

Sechs Ehrengäste an Gewerbler-GV

Herrliberg Der Gewerbeverein Herrliberg hielt seine 65. Generalversammlung ab.

Gewerbeverein Herrliberg

Die Präsidentin Yvonne Bont begrüßte die Mitglieder des Gewerbevereins Herrliberg im Zehnten-saal der Vogtei zur 65. ordentlichen Generalversammlung. Namentlich begrüßt wurden die Ehrenmitglieder Rolf Jenny und Ernst Freitag sowie die Ehrengäste Peter Vollenweider (Präsident des Gewerbeverbandes des Bezirks Meilen), Martin Bühlmann (Präsident Braunviehzuchtverein Herrliberg), Theres Weber (ehemalige Kantonsrätin und Vorstandsmitglied des Gewerbeverbandes des Bezirks Meilen), Gaudenz Schwitler (Gemeindepräsident Herrliberg) und die Herrliberger Gemeinderäte Thomas Dinkel und Hansjürg Zollinger. Schwitler überbrachte die Grüsse der Gemeinde und gab einen Einblick in die Legislaturziele, die unter anderem die Renovation der Forchstrasse und den Neubau von Familienwohnungen beinhalten. Dann gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder Hellmuth Roth und Heinz Jordi.

Im abgelaufenen Vereinsjahr sind dem Verein sechs Aktiv- und vier Passivmitglieder beigetreten sowie sechs Aktivmitglieder aus-

getreten und drei zu den Passivmitgliedern übergetreten. Die Jahresrechnung wurde vom Kassier Philippe Chevroulet präsentiert. Der budgetierte Jahresverlust weicht nur unwesentlich vom effektiven Ergebnis ab. Die Jahresrechnung 2018 und das mit einem ausgeglichenen Ergebnis präsentierte Budget wurden einstimmig genehmigt, dem Vorstand Décharge erteilt und den unveränderten Jahresbeiträgen zugestimmt.

Kaum personelle Änderungen

Turnusgemäss wurden die Vorstandsmitglieder Tobias Huber, Sandra Peter und Manuela Wahlen wiedergewählt sowie die Präsidentin im Amt bestätigt. Als Ersatzrevisor stellt sich neu Stefan Escher zur Verfügung. Bei den Delegierten gab es einen Rücktritt, der durch Marianne Martens und Ernst Freitag ersetzt werden konnte. Dieses Jahr wird den Herrliberger Senioren wie alle zwei Jahre üblich die Fahrt ins Blaue angeboten. Der offizielle Teil der Generalversammlung wurde mit Dankesworten geschlossen und die Präsidentin leitete zum gemütlichen Teil des Abends über.



Der Vorstand des Gewerbevereins Herrliberg (von links): Daniel Bazzi, Philippe G. Chevroulet, Manuela Wahlen, Yvonne Bont (Präsidentin), Sandra Peter. Nicht auf dem Bild ist Tobias Huber. Foto: Manuela Moser

Brunch mit bellenden Gästen

Schönenberg Zum alljährlichen Brunch trafen sich rund 90 Landfrauen des Bezirks Horgen. Andrea Zollinger, die Präsidentin der Landfrauen Bezirk Horgen, begrüßte die zahlreich anwesenden Landfrauen im Dorfhaus Schönenberg. Daraufhin eröffnete sie das reichhaltige Buffet des diesjährigen Brunchs. Die Landfrauen der Sektion Wädenswil-Schönenberg-Hütten waren in diesem Jahr die Gastgeberinnen.

Hunde im Einsatz

Für den Brunch konnte der Hundeführer Fritz Roth als Gastredner gewonnen werden: Interessiert folgten die Teilnehmerinnen seinen Ausführungen. Roth erzählte viel Spannendes über

seine Arbeit mit seinen Therapiehunden und darüber, in welchem Fall ein Einsatz helfen kann. Die tierischen Therapeuten begleiten Senioren in Altersheimen, psychisch Kranke oder Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung und bereichern dadurch deren Alltag. Im Anschluss berichtete Vorstandsmitglied Rita Holliger über die aktuellen Tätigkeiten im Kanton. Präsidentin Andrea Zollinger blickte nochmals auf das abwechslungsreiche Jahr zurück und erinnerte die Mitglieder an die kommenden Anlässe. Die Landfrauen des Bezirks Horgen freuen sich auf ein ereignisreiches Vereinsjahr.

Landfrauen Bezirk Horgen

Nachwuchstalente singen mit Robert Holl

Männedorf Im Rahmen des dritten Internationalen Liedfestivals am Zürichsee haben in Männedorf mehrere Nachwuchstalente während vier Tagen mit Kam-

mersänger Robert Holl (links im Bild) ihre Fertigkeiten trainiert. Zudem wurde der Förderpreis an Maximilian Vogler (ganz rechts) verliehen. (red)



Kammersänger Robert Holl (links) mit den Nachwuchstalente. Foto: PD

Freude an erfolgreicher Weihnachtspäckchen-Aktion

Horgen Der Verein Rumänienhilfe Pro Sighisoara blickt auf das Jahr 2018 zurück und informiert über seine Projekte.

Der Verein Rumänienhilfe Pro Sighisoara lud zur 12. Generalversammlung ein, und die Leute kamen: 22 Mitglieder und mehrere Gäste informierten sich im katholischen Pfarreizentrum in Horgen über die aktuelle Situation in Sighisoara.

Rumänien ist anders: Die Leute sind ärmer, die Anforderungen und Hürden im Alltag beschwerlicher, die Dankbarkeit für eine Unterstützung ist aber vielerorts grösser als in der Schweiz. Das erfuhren die Gäste an der 12. Generalversammlung des Rumänienhilfevereins Pro Sighisoara im Rechenschaftsbericht des Jahres 2018, den Präsidentin Viviane Schwizer vorlas. Auch in der Bild-

präsentation, die den statutarischen Geschäften folgte, wurde deutlich, dass die vom Verein gesponserten Lebensmittelpakete zu Weihnachten sehr geschätzt werden. Kirchgemeinden verschiedener Konfessionen in und um Sighisoara erhielten sowohl im Berichtsjahr wie auch in früheren Jahren solche «Care»-Pakete. Die Lebensmittel werden in Rumänien gekauft und den Bedürftigen vor den Festtagen nach Hause gebracht. Pro Sighisoara wendete im Jahr 2018 insgesamt 13'000 Franken für diese Art der Beschercung auf.

Teuerung in Rumänien

Zahlenmässig kann Pro Sighisoara im Jahr 2018 eine schwar-

ze Null schreiben, wie Kassier Hans Seiler informierte. Allerdings gibt es Anforderungen für die Zukunft, um die Hilfe für bedürftige Betagte in diesem Ausmass fortsetzen zu können: Diverse Stiftungen haben ihre Mittel aufgebraucht, und auch von kirchlicher Seite her gibt es Einbrüche. Demgegenüber ist die Teuerung mit 17,34 Prozent in Rumänien im Vergleich zum Vorjahr massiv. Pro Sighisoara ist weiterhin auf die Unterstützung von Sponsoren, Mitgliedern und Interessierten angewiesen, um auch in Zukunft Hilfe im gleichen Ausmass ausrichten zu können.

Pro Sighisoara

Tennisplätze des TC Sonnenfeld werden saniert

Tennis Der neue Präsident des Tennisclubs Sonnenfeld, Paris de Belder, berichtete an der 77. Generalversammlung über die Hindernisse, die es auf dem Weg zum Umbau der Tennisplätze zu überwinden gab. Diesen zum Trotz konnte der Vorstand die Planung für die anstehende Platzsanierung präsentieren, die während der kommenden Som-

merferien vollzogen wird. Obwohl der alte Belag durch eine modernere Spielunterlage ersetzt wird, gab es nur wenige kritische Einwände seitens der Versammlung – es kann also gebaut werden. Die Finanzierung des Umbaus aller fünf Plätze ist mit den Rückstellungen aus den vergangenen Jahren gewährleistet.

Des Weiteren wurde Barbara Denzler anstelle von Andreas Schürer, der von seinem Amt als Spielleiter nach vielen Jahren zurücktrat, in den Vorstand gewählt. Gleichzeitig vertritt sie ad interim den Interclub-Verantwortlichen, Ueli Baruffol, der zurzeit im Ausland weilt.

Tennisclub Sonnenfeld

Vereinstexte

Texte für die Rubrik Dorfleben sollen eine Länge von 2200 Zeichen (inklusive Leerschläge) nicht überschreiten. Beiträge müssen zudem dem Vereinszweck ent-

sprechen und von öffentlichem Interesse sein. Bilder müssen scharf sein und über eine für den Zeitungsdruck genügend grosse Auflösung verfügen: mindestens

200 Pixel pro Inch bei einer Bildbreite von 20 Zentimetern. Als Faustregel gilt: Ein Bild sollte mindestens 1 MB gross sein. Es besteht kein Anspruch darauf,

Zürisee-Junioren zeigen gute Leistung

Unihockey Während die Teams der Herren-Nationalliga A die Halbfinalspiele austragen, beenden die Juniorinnen und Junioren von Zürisee Unihockey ihre Saison. Es war eine durchwegs positive und erfolgreiche Meisterschaft, in der rund 120 Jugendliche und Kinder aus der Region mit vollem sportlichem Einsatz gute Leistungen zeigten und ihren Teams manches Tor schenkten oder verhinderten. Dank der engagierten Trainer sind die einzelnen Spielerinnen und Spieler zu einem Team zusammengewachsen, und neue Freundschaften sind entstanden.

Im April besteht für Buben mit Jahrgang 2004-2008 und Mädchen mit Jahrgang 2002-2009 die Möglichkeit, die Trainings der D-, C- und U16-Junioren respektive C-, B- und U21-Juniorinnen zu besuchen. Dabei werden die Technik mit Stock und Ball, Angriff und Verteidigung sowie das gemeinsame Sporttreiben als Team gelernt.

Zürisee Unihockey

Weitere Infos unter www.zueriseeunihockey.ch. Anmeldungen unter juniorenobmann@zueriseeclubdesk.com.

Versöhnlicher Saisonabschluss

Tischtennis Mit einem 6:4-Heimsieg beendeten die Wädenswiler Tischtennis-Reserven die Saison in der Nationalliga C. Zu Hause trumpschte vor allem Joël Utiger gegen Tenero gross auf: Er holte die Hälfte aller Zähler für sein Team. Nach erfolgreicher Startrunde lief es Daniel Ott im Einzel nicht mehr nach Wunsch, sodass er die beiden nächsten Durchgänge hinten anstehen musste. Anders verlief die samstägliche Heimpartie für Numa Ulrich: Zweimal hatte er das Nachsehen, raffte sich in der Schlussrunde aber nochmals auf und errang doch noch einen Einzelpunkt für die Gastgeber. Den Ausschlag für die leicht favorisierten angetretenen Linksufrigen gab darum das Doppel, das Ott/Ulrich im vierten Satz verdientmassen mit 13:11 abschlossen. Die Aufsteiger, ansonsten normalerweise mit Spieler-Trainer Norbert Tofalvi und Nachwuchstalent Lukas Ott am Start, dürfen mit der erreichten Platzierung zufrieden sein. Ohne einen durch Unachtsamkeit verursachten Reglementsverstoss und die dadurch erfahrene Forfaitniederlage in der Mitte der Rückrunde hätte unter Umständen der Durchmarsch von der 1. Liga in die Nationalliga B gelingen können. Nun müssen sich die letztjährigen Aufsteiger in der kommenden Meisterschaft nochmals neu bemühen, um zum Fanionsteam in der Nationalliga A aufzuschliessen.

TTC Wädenswil

Nationalliga C, Gruppe 4: Wädenswil II - Tenero 6:4.

dass Texte oder Bilder publiziert werden. Die Redaktion behält sich vor, aus Layout- oder Platzgründen auf zugesandte Texte oder Bilder zu verzichten. (red)